

Berlin und Potsdam



Molecule Man bei der Oberbaumbrücke auf der Spree



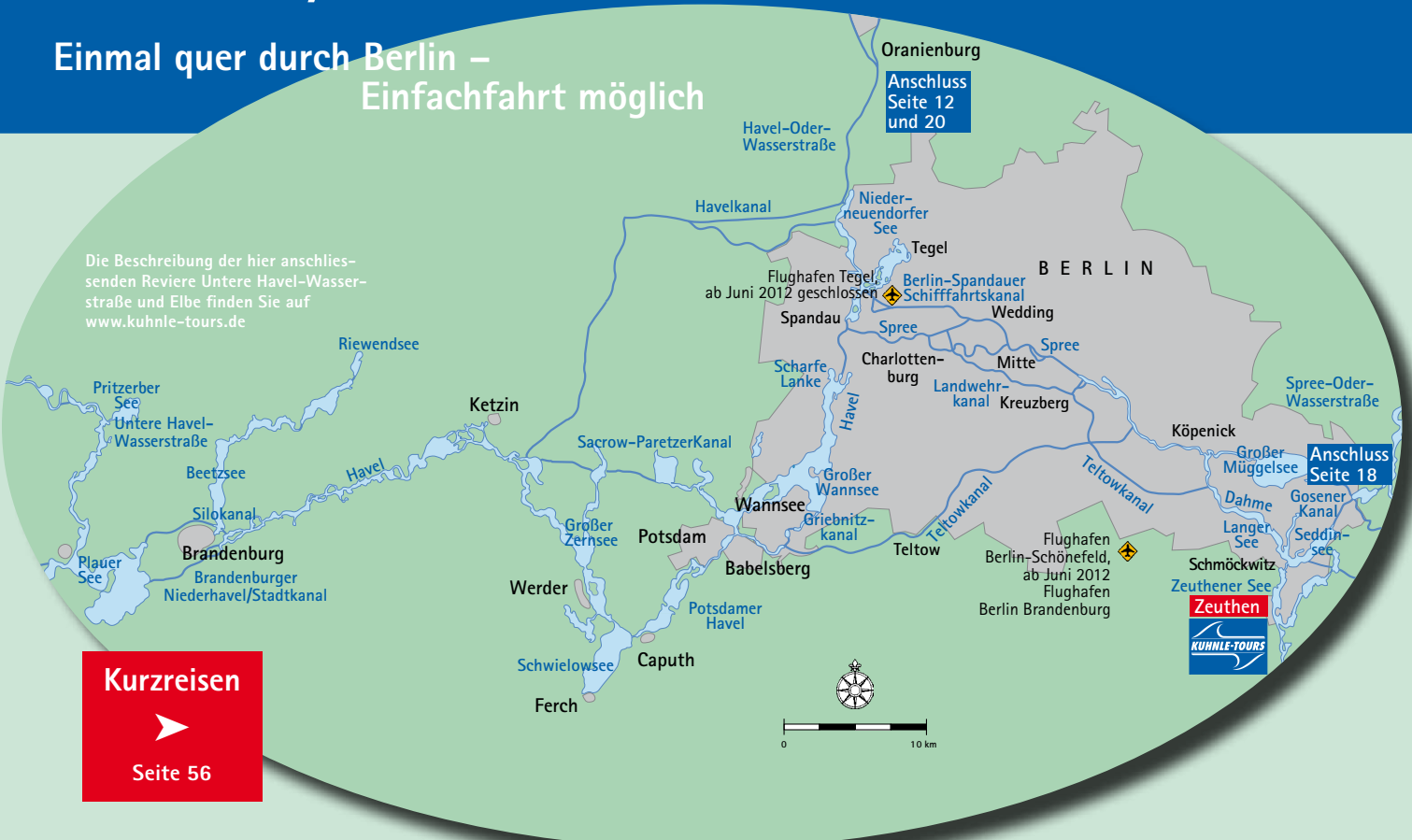
Charterweg zu Kranzler und Kanzler/in: Mit dem Hausboot durch Berlin

Citytörn

Berlin – die einzige charterbootfreundliche Hauptstadt der Welt

Einmal quer durch Berlin – Einfachfahrt möglich

Die Beschreibung der hier anschließenden Reviere Untere Havel-Wasserstraße und Elbe finden Sie auf www.kuhle-tours.de



Kurzreisen

▶

Seite 56

Charterbasis Zeuthen

Am Rand von Berlin liegt unsere südöstlichste deutsche Basis, per Hausboot nur drei bis vier Stunden vom Zentrum Berlins entfernt. Vom Flughafen Berlin-Schönefeld, ab Juni 2012 Flughafen Berlin Brandenburg, sind es per Taxi oder mit der S-Bahn nur wenige Kilometer zu unserer Basis. Bootstypen ▶ Seite 32, 41, 43 Preise ▶ Seite 45-49

Landgänge von AbisZ

Babelsberg, Berlin, Brandenburg, Caputh, Ferch, Ketzin, Köpenick, Plaue, Potsdam, Spandau, Wannsee, Werder, Zeuthen (weiter nördlich ▶ Seite 20-21 und 12-13, östlich ▶ Seite 18-19, alle oben genannten Landgänge sind im Törnplaner Mecklenburgische und Märkische Gewässer näher beschrieben ▶ Seite 47)

Einfachfahrten

Zwischen den beiden Basen Marienwerder an der Havel-Oder-Wasserstraße und Zeuthen sind ab einer Charterdauer von drei Tagen Einfachfahrten möglich. Zeuthen nach Hafendorf Müritz können Sie ab sieben Tagen Charterdauer fahren. Details zu Einfachfahrten ▶ Seite 9 und 65

Wasserstraßen (Länge/Schleusen)

- Brandenburger Niederhavel (10 km/0)
- Brandenburger Stadtkanal (4 km/1)
- Dahme-Wasserstraße (40 km/4)
- Griebnitzkanal (4 km/0)
- Havelkanal (35 km/1)
- Havel-Oder-Wasserstraße (135 km/4)
- Landwehrkanal (11 km/2)
- Neuköllner Kanal (4 km/1)
- Potsdamer Havel (30 km/0)
- Silokanal (5 km/0)
- Spandauer Schifffahrtskanal/Hohenzollernkanal (12 km/1)
- Spree-Oder-Wasserstraße (130 km/6)
- Teltowkanal (38 km/1)
- Untere Havel-Wasserstraße (166 km/6)



Bundeskanzleramt



Potsdam: Hans-Otto-Theater



Landschaft

Viele Hauptstädte liegen am Wasser, aber nur eine darf auch mit Charterbooten befahren werden: Berlin. Die Metropole hat ein gutes Wasserstraßennetz aus quirligen Kanälen, kleinen und großen Seen und romantischen Wasserwegen. Neben zahlreichen interessanten Landgängen ist die Fahrt mit dem Boot an Kanzleramt und Reichstag vorbei ein Höhepunkt jedes Skipperlebens. Es ist einfach klasse (aber nicht führerscheinfrei). Unsere Basis in Berlin-Zeuthen ist durch ihre verkehrsgünstige Lage perfekt für Einfachfahrten, zum Beispiel an die Müritz.

Mitten durch Berlin

Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, unsere Hauptstadt Berlin zu entdecken, als vom Steuer eines Hausbootes aus. Die 183 Kilometer langen innerstädtischen Wasserstraßen bieten bei wenig Schleusen ein perfektes Wegenetz. Die Stadt verfügt über zwölf Wasserwege, mit denen man fast jede Attraktion der Hauptstadt erreichen kann. Die Berliner Gewässer sind übersichtlicher als der Stadtplan und leichter zu benutzen als die U- und S-Bahn. Und in welcher Hauptstadt Europas hat man schon die Chance, den Regierenden vom Boot aus zuzusehen? So ganz nebenbei hat die Entdeckung Berlins vom Wasser aus auch den Vorteil, dass man sich die lästige Parkplatzsuche sparen kann. Denn einen Platz an einem der kostenlosen 24-Stunden-Anleger der Stadt bekommt man fast immer. Man liegt gemütlich am eher stillen Fluss- oder Kanalufer und ist durch Bäume und Büsche vom Stadtleben getrennt, doch nach ein paar Schritten an Land kann man sich nach Belieben in die quirlige Stadt stürzen, shoppen, bummeln, spannende Museen erleben oder lecker Essen gehen. (Fahrt Richtung Norden ▶ Seite 20-21, 12-13)

Berlin außerhalb des Stadtkerns

Wer genug von der Innenstadt gesehen hat, richtet den Schiffsbug nach Osten oder Westen. Im Osten tuckert man über den Müggelsee zur bezaubernden Kanal-Datschenlandschaft Klein-

Venedig. Über den Dämeritzsee sind die idyllischen Rüdersdorfer Gewässer und die Löcknitz zu erreichen, deren klares Wasser zum Baden vom Boot aus einlädt. Aber auch hier gibt es Kultur zu entdecken, Kalksteinbrüche zu erkunden, das Hauptmann-Museum zu besuchen und vieles mehr. Von Berlin aus Kurs West über die Havel, als Untere Havel-Wasserstraße fließt sie dann von Spandau zur Elbe.

Schlösserstadt Potsdam und Umgebung

Die alte Preußenstadt leistet sich selbstverständlich ihre eigene Havel, die unter der Glienicker Brücke hindurch erst nach Süden fließt und dann nach Nordwesten abbiegt, auf die Weinberge und Obstgärten Werders zu. Die Potsdamer Havel hat eine Dichte von Anlegemöglichkeiten, wie es sie auf den gesamten Mecklenburgischen und Märkischen Gewässern nicht noch einmal gibt. Hier hat fast jede Gartenwirtschaft Stege ausgelegt, Bootfahrer sind überall willkommen. Die Seen der Potsdamer Havel sind so schön, dass man darüber fast vergessen könnte, Potsdam mit seinen zahlreichen Schlössern und Gütern zu besuchen. Auch Potsdams Nachbarn sind ein Festmachen wert: Einsteins Sommerhaus wartet in Caputh auf Besuch und das Inselstädtchen Werder lädt zum Stadtbummel und zu Spaziergängen in seinen Obstgärten und Weinbergen ein. Wie Perlen an einer Kette reihen sich die Havelseen auf dem Weg nach Westen aneinander. Kurze Abstecher von der Hauptstrecke entführen Boot und Crew immer wieder in die Geschichte, wie zum Beispiel zu Schloss Paretz – einst Sommersitz der legendären Königin Luise. Ein kleines Stück neben der Hauptstrecke empfängt das Städtchen Ketzin mit seinem geschützten Hafen in Innenstadtnähe Boot und Crew. Bis zur Stadt Brandenburg ist es von hier nicht mehr weit. Die Stadt ist komplett vom Wasser aus zu besichtigen, hat im Zentrum mehrere gute Anlegemöglichkeiten und das Anhalten lohnt sich wegen des Doms und zahlreicher Museen. Der weitere Verlauf der Unteren Havel-Wasserstraße sowie des Elbe-Havel-Kanals nach Magdeburg und der Elbe abwärts bis Dömitz ist im Internet unter www.kuhnle-tours.de beschrieben.

Berlin Tipps

Ankern und Baden auf dem Wannsee, Schloss Charlottenburg, Aquadam Sealife, Historischer Hafen Berlin, Jazz-Kneipenbummel in Köpenick, Aldi-Markt mit eigenem Anleger in Potsdam, Abendessen im Schloss Glienicke
 ▶ Alles in höchstens fünf Minuten vom nächsten Anleger zu Fuß zu erreichen, weitere Tipps finden Sie im Törnplaner Mecklenburgische und Märkische Gewässer, der im Reisepreis enthalten ist, siehe Seite 47).



TMB-Fotografie/Boeticher

Friederisiko 2012 – Friedrich der Große

Ob die Preußen unser Land voran gebracht oder ins Verderben geführt haben, sollen Historiker und Politiker entscheiden. Fest steht: Wo geherrscht wurde, wurde auch gebaut. So stehen allein unter Verwaltung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nicht weniger als 66 Schlösser, Mausoleen, Parks, Gärten und Einzelgebäude. Allesamt zu besichtigen, bestaunen und frei für Jedermann, auf den Wegen der Könige und Kaiser zu wandeln, die in deutschen Landen Geschichte gemacht haben. Die Parks und Gärten von Potsdam stehen seit 1990 als einzigartige Kulturlandschaft auf der Unesco-Welterbe-Liste, zum 300. Geburtstag von Friedrich dem Großen im Jahr 2012 wird besonders aufgetrumpft: Vom 28. April bis 28. Oktober findet in Potsdam die teuerste Ausstellung statt, die sich die Stiftung Preußische Schlösser je leistete. Unter dem Titel Friederisiko werden auf rund 6000 Quadratmetern im Neuen Palais über 500 Exponate inszeniert.

Törnvorschläge	Tage	Länge	Schleusen
B Zeuthen, Rüdersdorfer Gewässer, Köpenick und zurück	3	90 km	0
B Berliner-Stadt-Rundtörn: Zeuthen, Müggelspree, Berlin-Mitte, Spandau, Charlottenburg, Landwehrkanal (Kreuzberg), Neukölln, Alt-Glienicke, Zeuthen	4-7	101 km	5
B Berlin-Potsdam-Rundtörn: Zeuthen, Köpenick, Rüdersdorf, Berlin-Mitte, Charlottenburg, Wannsee, Potsdam, Werder, Paretz, Teltow, Zeuthen	7-14	187 km	5
Einfachfahrten auch umgekehrt möglich ▶ Seite 9			
B Zeuthen, Marienwerder (Havel/Spree)	4-7	98 km	3
B Zeuthen, Hafendorf Müritz (OHW)	7-14	202 km	16
B Zeuthen, Marienwerder (Oder*)	7-10	246 km	6
B Zeuthen, Hafendorf Müritz (UHW, Elbe*)	14-17	450 km	25



Berlin bei Nacht – raus aus der gemütlichen Koje

Unsere Hauptstadt hat sich zur echten Kulturhauptstadt gemausert. Malerei und Plastik, Musik, Theater und nicht zuletzt eine kleine Avant Garde der Gastronomie haben sich an der Spree angesiedelt. Grund genug, das Hausboot in der Innenstadt anzulegen und sich ins Abend- und Nachtleben zu stürzen. Mit U- und S-Bahn sind auch etwas vom Wasser entfernte Stadtteile schnell und unkompliziert erreicht. Praktisch: Das Angebot ist so vielfältig und reichlich, dass auch spontan noch Karten zu bekommen sind.

* Die so markierten Einfachfahrten sind nur elbabwärts bzw. oderabwärts (wie angegeben) und nur mit Stahlbooten möglich.

Dahme, Spree und Oder



Als Pfadfinder auf dem Wasserweg

Stille Seen – gemütliche Kanäle

Kurs Südost – Abseits vom großen Strom

Oder – Grenzfluss zwischen Polen und Deutschland

Charterbasis Zeuthen

Am Rand von Berlin liegt unsere südöstlichste deutsche Basis, per Hausboot nur drei bis vier Stunden vom Zentrum Berlins entfernt. Ab hier können Sie Richtung Süden auch führerscheinfrei fahren. Einfachfahrten über Berlin zur Mützig oder nach Marienwerder sind möglich (führerscheinpflchtig), über die Oder jedoch nur mit Stahlbooten. Vom Flughafen Berlin-Schönefeld, ab Juni 2012 Flughafen Berlin Brandenburg, sind es per Taxi oder mit der S-Bahn nur wenige Kilometer zur Basis. Bootstypen ▶ Seite 32, 41, 43
Preise ▶ Seite 45-49

Landgänge von Abisz

Bad Saarow-Pieskow, Beeskow, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Erkner, Finow, Frankfurt/Oder, Fürstenwalde, Goyatz, Königs Wusterhausen, Köpenick, Küstrin-Kietz, Lebus, Märkisch Buchholz, Oderberg, Prieros, Storkow, Teupitz, Zeuthen (weiter nördlich ▶ Seite 12-13, westlich ▶ Seite 16-17, alle oben genannten Landgänge sind im Törnplaner Mecklenburgische und Märkische Gewässer näher beschrieben ▶ Seite 47)

Wasserstraßen (Länge/Schleusen)

Dahme-Wasserstraße (40 km/4)
Neuhauser Speisekanal (3 km/1)
Obere Spree-Wasserstraße (3 km/1)
Oder zwischen Eisenhüttenstadt und Oderberg (114 km/0)
Rüdersdorfer Gewässer (15 km/1)
Spree-Oder-Wasserstraße (130 km/6)
Storkower Gewässer (33 km/3)

Kurzreisen



Seite 56





Herrenhaus mit Biergarten am Wernsdorfer See

Landschaft

Von Seen geprägt sind die Landschaft und die Gewässer süd-östlich Berlins. Die meisten von ihnen sind langgezogen und gehen ohne die sonst üblichen Kanalverbindungen ineinander über. In Köpenick mündet die Dahme in die Spree. Wer hier abbiegt und der Dahme gegen die mäßige Strömung folgt, spürt mit jedem Meter, wie Berlin langsam im Kielwasser verschwindet und die Natur zur herrschenden Kraft wird. Diese Ruhe dicht an der Hauptstadt kann man teilweise sogar ohne Bootsführerschein als Skipper erleben.

Südlich der Hauptstadt

An der Berliner Stadtgrenze beginnt im Süden die Dahme-Seenkette. Die grünen Ufer von Zeuthener See und Sellzugsee täuschen darüber hinweg, dass gar nicht weit vom Wasser entfernt im Schloss Königs Wusterhausen (in den Räumen des Tabakkollegiums von Friedrich Wilhelm I.) deutsche Geschichte geschrieben wurde. Auch die ersten Jahre des Radios wurden maßgeblich von Königs Wusterhausen aus bestimmt. Eines der schönsten Nebengewässer der Spree sind die Rüdersdorfer Gewässer mit ihren klaren Seen – ein ideales Baderevier mit dichtbewaldeten Ufern.

Bei Priors wird jede Bootscrew vor die Wahl gestellt: Nach rechts in die stillen Teupitzer Gewässer und das Schenkendörfchen? Nach links Richtung Storkow, wo man über mehrere Seen und von Seerosen gesäumte Kanäle schließlich Fontanes Märkisches Meer, den Scharmützelsee, erreicht und im Kurort Bad Saarow medizinische Behandlungen oder Wellness genießen kann? Oder geradeaus auf der Dahme nach Märkisch Buchholz? Durch den grenzenlosen Bootsverkehr, der seit der Wiedervereinigung möglich ist, hat die Region an den Märkischen Wasserstraßen südöstlich von Berlin einen enormen Aufwärtstrend erlebt. Das Beste: Sie können die schönsten Wasserwege der Region auch ohne Bootsführerschein mit der sogenannten Charterbescheinigung erkunden.

Südöstlich der Hauptstadt

Da, wo Berlin aufhört, in Schmöckwitz, trennt sich die Spree-Oder-Wasserstraße von der Dahme. Nach einer Pause im

Törnvorschlage	Tage	Länge	Schleusen
B Zeuthen, Rüdersdorfer Gewässer, Köpenick und zurück	3	90 km	0
FF Zeuthen, Bad Saarow, Teupitz und zurück*	7	149 km	8
B Berlin-Oder-Rundtörn: Zeuthen, Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt, Frankfurt, Oderberg, Oranienburg, Berlin, Zeuthen oder ab/an Marienwerder	10-14	344 km	10
Einfachfahrten auch umgekehrt möglich ▶ Seite 9			
B Zeuthen, Marienwerder (Havel/Spree)	4-7	98 km	3
B Zeuthen, Marienwerder (Oder**)	7-10	246 km	6

* Bei fuherscheinfreier Buchung bringt Sie unser Skipper zur Schleuse Neue Mühle (kostenlos bei Buchungen ab drei Tagen).

** Nur oderabwarts und mit Stahlbooten möglich

Seddinsee geht es von der Schleuse Wernsdorf auf Kanalfahrt nach Osten. Fürstenwalde mit seinem funfhundertjahrigen Dom und den vielen Spiel- und Spaangeboten für Kinder ist ein lohnender Zwischenstopp auf dem Weg in den Spreewald. Über den Abzweig in den Neuhauser Speisekanal ist schnell die nächste Seenkette erreicht, die zum Schwielochsee in die Niederlausitz führt. Dieser See ist aufgrund seiner Sackgasenlage ein wenig befahrenes Gewässer. Trotzdem gibt es dank der Häfen und Orte eine gute Infrastruktur.

Oder

Wer auf der Spree-Oder-Wasserstraße weiterfährt, erreicht über Eisenhüttenstadt die Oder, die hier Grenzfluss zwischen Polen und Deutschland ist. Grenzkontrollen gibt es seit 2008 nicht mehr, da Polen dem Schengener Abkommen beigetreten ist. Sandbänke und Buhnen bestimmen das Flussufer bis zur Doppelstadt Frankfurt/Slubice. Die Stadt hat viel an junger und alter Kultur zu bieten, so dass ein Landgang lohnt. An der Warthemundung bei Küstrin vorbei führt die Oder weiter durch naturbelassene Flussauen, vereinzelte Uferwalden und das Oderbruch. In Hohensaaten geht es dann weiter zum Stettiner Haff oder man biegt vorher nach Westen in Richtung Marienwerder, Berlin oder zur Müritz ab. (Fahrt auf der Oder in Richtung Norden ▶ Seite 22)

Berlin-Oder-Rundtörn

Von Zeuthen und Marienwerder aus ist der Berlin-Oder-Rundtörn mit seinen Nebengewässern in sieben bis 14 Tagen zu schaffen. Einfachfahrten nach Marienwerder über die Oder sowie über das Berliner Zentrum sind möglich. Eine ausführliche Beschreibung des historischen Finowkanal, des Schiffshebewerk Niederfinow und der Nebengewässer der Havel-Oder-Wasserstraße befindet sich auf der folgenden Doppelseite.



Fischerei in Trebatsch



Storkower Gewässer

Teils fuherscheinfrei

Für Fahrten ab unserer Basis Zeuthen in eigener Regie kein Sportbootfuherschein. Binnen erforderlich, wenn Sie sich von unserem Skipper (kostenlos bei Buchungen ab drei Tagen) bis zur Schleuse Neue Mühle oder zum Seddinsee bringen lassen. Fuherscheinfrei ist dann die Fahrt in Richtung Süden ab der Schleuse Neue Mühle (Dahme-Wasserstraße) und nach Norden vom Seddinsee über den Gosener Kanal bis zur Schleuse Woltersdorf sowie auf der Löcknitz.

Für die Fahrt durch die Hauptstadt benötigen Sie den Sportbootfuherschein Binnen.



Boot und Baden

12 Gründe, warum unsere Hausboote besser sind als jedes Freibad:

1. Dusche: kein Seifen- oder Waschzwang vor der Badbenutzung!
2. Beckenrand: Beine baumeln, Füße baden und vom Rand springen erlaubt.
3. Bug: 1-Meter-Brett
4. Achterdeck: 2-Meter-Brett und private Liegewiese
5. Reling: ausreichend Trockengestelle für Handtuch und Badehose
6. Salondach: fest installierter Sonnenschutz
7. Pantry: vielseitiges gastronomisches Angebot von Räucherfisch bis zum Gourmet-Menü
8. Salon: immer ausreichend kühle Drinks
9. Bordradio und CD-/Audiosystem: Wenn's nervt, einfach ausschalten.
10. Sicherheit: Statt Bademeister gibt es den unkomplizierten Rettungsring an der langen Leine.
11. Unter Deck: Komfortable Umkleekabinen mit Schränken und sonnenschutzter Liege für das Nickerchen in der Mittagshitze. Gepflegte sanitäre Anlagen zur privaten Verfügung.
12. Steuerrad und Propeller: Mobilitätsgarantie für stets optimale Sonnenlage der Liegewiese.

KUHNLE-TOURS Hausboote liegen hier kostenlos



Bootshaus Zeuthen

Das Bootshaus Zeuthen ist die ideale Ausgangsstation für Tornen auf den Brandenburgischen Gewässern sowie für Fahrten durch unsere Hauptstadt. Gerade die Nähe zu Berlin macht diesen Hafen so attraktiv: Nach einer Stunde Fahrt mit dem Auto oder der S-Bahn ist man an Bord. Die Boxen an unserem Steg in Zeuthen bieten einen sicheren Liegeplatz. Strom- und Wasseranschlüsse sowie Schmutzwasserentsorgung sind selbstverständlich, ein W-Lan-Hotspot steht zur Verfügung. Unsere Crew vor Ort verfügt über ein großes Ersatzteillager.

**BOOTSHAUS
ZEUTHEN**

www.rundtoern-marinas.de



Finowkanal: liebevoll restauriert mit 12 handbetriebenen Schleusen

Älteste noch schiffbare Wasserstraße Deutschlands

Ausgedehnte Kiefernwälder
Schiffshebewerk Niederfinow

Charterbasis Marienwerder

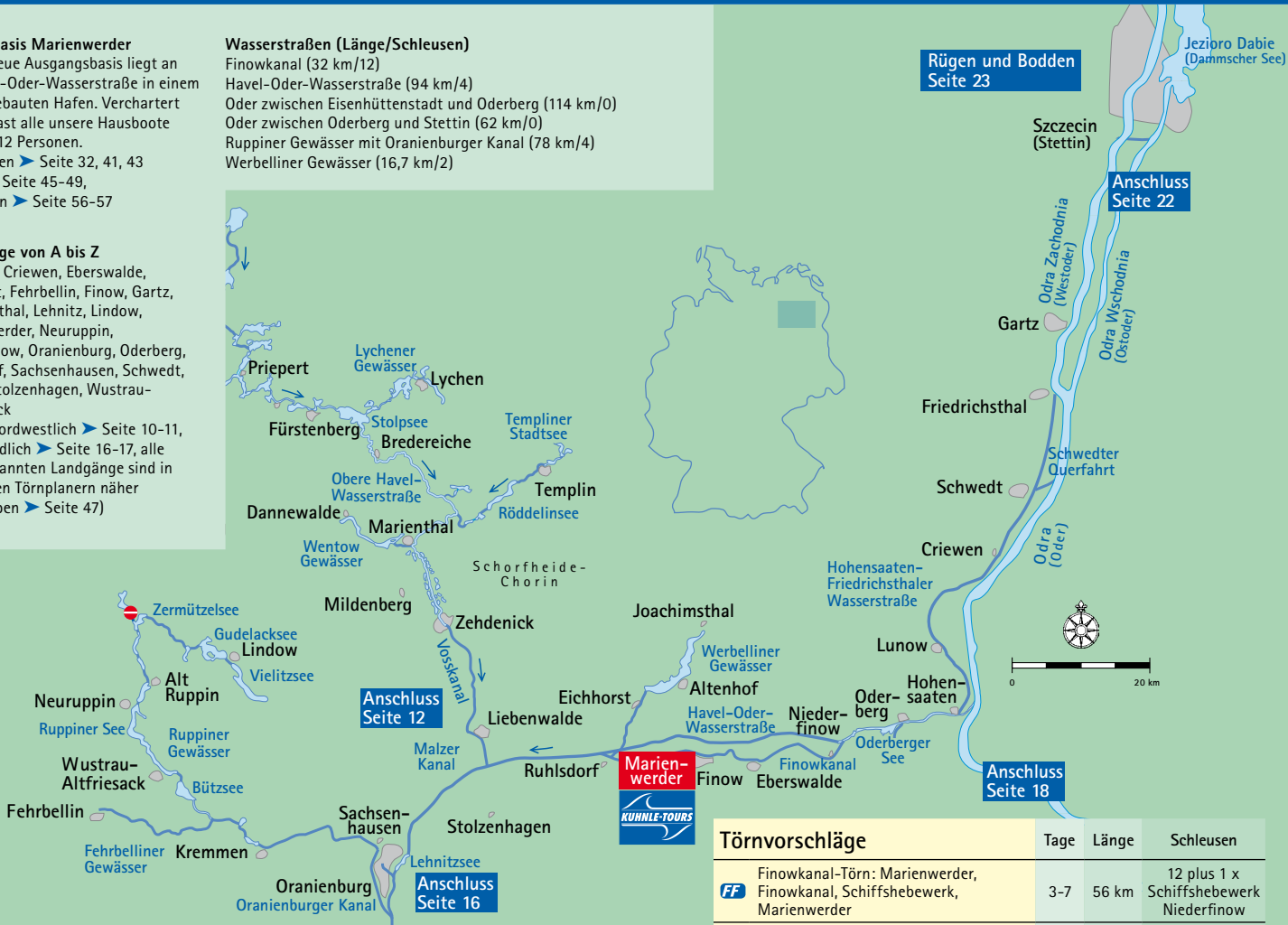
Unsere neue Ausgangsbasis liegt an der Havel-Oder-Wasserstraße in einem gut ausgebauten Hafen. Verchartert werden fast alle unsere Hausboote für 2 bis 12 Personen.
Bootstypen ▶ Seite 32, 41, 43
Preise ▶ Seite 45-49,
Kurzreisen ▶ Seite 56-57

Landgänge von A bis Z

Altenhof, Criewen, Eberswalde, Eichhorst, Fehrbellin, Finow, Gartz, Joachimsthal, Lehnitz, Lindow, Marienwerder, Neuruppin, Niederfinow, Oranienburg, Oderberg, Ruhlsdorf, Sachsenhausen, Schwedt, Stolpe, Stolzenhagen, Wustrau-Altfriesack
(weiter nordwestlich ▶ Seite 10-11, weiter südlich ▶ Seite 16-17, alle oben genannten Landgänge sind in den beiden Törnplanern näher beschrieben ▶ Seite 47)

Wasserstraßen (Länge/Schleusen)

Finowkanal (32 km/12)
Havel-Oder-Wasserstraße (94 km/4)
Oder zwischen Eisenhüttenstadt und Oderberg (114 km/0)
Oder zwischen Oderberg und Stettin (62 km/0)
Ruppiner Gewässer mit Oranienburger Kanal (78 km/4)
Werbeller Gewässer (16,7 km/2)



Einfachfahrten	Tage	Länge	Schleusen
auch umgekehrt möglich, weitere Einfachfahrten ab oder nach Marienwerder ▶ Seite 9			
B Marienwerder, Zeuthen (Havel/Spree)	4-7	98 km	3
B Marienwerder, Hafendorf Müritz (OHW)	4-7	127 km	13
B Zeuthen, Marienwerder (Oder*)	7-10	246 km	6

* Nur oderabwärts und mit Stahlbooten möglich

Törnvorschlage	Tage	Länge	Schleusen
FF Finowkanal-Törn: Marienwerder, Finowkanal, Schiffshebewerk, Marienwerder	3-7	56 km	12 plus 1 x Schiffshebewerk Niederfinow
FF wie oben mit Werbelliner Gewässern	5-7	96 km	16 plus 1 x Schiffshebewerk Niederfinow
B Schorfheide-Törn: Marienwerder, Templin, Lychen, Fürstenberg und zurück	7	198 km	20
B Ruppiner Gewässer: Marienwerder, Oranienburg, Lindow und zurück	7	212 km	12
B Oder-Törn: Marienwerder, Oderberg, Schwedt, Gartz, Stettin und zurück	7	208 km	2-4 plus 2 x Schiffshebewerk Niederfinow



Finowkanal



Fontane in Neuruppin

Landschaft

Zwischen Oder und dem Ruppiner Land und nördlich von Berlin liegt das Barnimer Land mit der Region Finowkanal, zu der neben dem historischen Kanal auch die Werbelliner Gewässer und die Havel-Oder-Wasserstraße gehören. Wer hierher reist, wird eine Landschaft entdecken, mit der es die letzte Eiszeit besonders gut gemeint hat: Die sanfte Hügellandschaft ist bedeckt von 70.000 Hektar Misch- und Kiefernwäldern. Landschaftsschutzgebiete und Seenareale teilen sich Radfahrer, Wanderer und Wassersportler – und das nur 50 Kilometer vor den Toren der Metropole Berlin. Kulturbegeisterte Skipper beeindruckt die alten Feld- und Backsteinbauten, markante Kirchen, Klöster und Schlösser. Und entlang des Finowkanals bezeugen imposante Industriedenkmale die spannende Geschichte der Gegend.

Finowkanal und Havel-Oder-Wasserstraße

Die Havel-Oder-Wasserstraße selbst ist landschaftlich wenig abwechslungsreich, weil sie stark von Berufsschiffahrt frequentiert und dementsprechend ausgebaut ist. Deshalb lohnt sich die Fahrt auf dem über 400-jährigen Finowkanal umso mehr. Der historische Kanal wurde in den 90er Jahren zum Teil liebevoll in Stand gesetzt und ist seitdem aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Die Ufer sind dicht bewachsen und mit hohen Bäumen gesäumt. Handbetriebene Schleusen, manch ein Kleinod industrieller Architektur (stahlgemietete Brücken, alte Bollwerke und Backstein-Speicher) sowie dicht bewachsene Kanalufer geben einem das Gefühl, in einem anderen Jahrhundert unterwegs zu sein. Ein Rundtörn über die insgesamt zwölf Schleusen des Finowkanals und das Schiffshebewerk Niederfinow begeistert aber nicht nur Schleusenfans, die Treidelwegtourt bietet auch eine tolle Möglichkeit, auf den Drahtesel umzusteigen, ► Seite 53.

In Niederfinow steht das älteste noch betriebene Schiffshebewerk Deutschlands und ein sehr anschauliches Beispiel der Ingenieurskunst. Ab 2014 werden zwei Schiffshebewerke nebeneinander Dienst tun, die die Schiffe wie ein Aufzug in einem Trog schwimmend befördern. Das alte, 1934 fertiggestellte Hebewerk (Troglänge 85 Meter) soll dann nur noch für die Freizeitschiffahrt bewegt werden, während das neue vor allem für die kommende Generation von über 115 Meter langen Frachtschiffen gebaut wird. Schon jetzt ist Niederfinow ein Besuchermagnet: Über 500 000 Menschen schauen sich die Baustelle des Neubaus, das Hebewerk und das dazugehörige Besucherzentrum jährlich an. Wenn Sie mit dem Hausboot das alte Hebewerk durchfahren haben, eröffnet sich eine beeindruckende Aussicht auf die Baustelle des neuen Hebewerks.



Unteres Odertal

Hinter dem Schiffshebewerk beginnt die unkomplizierte Fahrt auf der Hohensaaten-Friedrichthaler-Wasserstraße. Hier ist die Natur ein ständiger Wegbegleiter. Wer statt der Kanalfahrt die Flussfahrt wählt, fährt mit der Strömung durch den teilweise binationalen Nationalpark Unteres Odertal – die überschwemmten Wiesen sind im Frühjahr und Sommer Rastplatz für viele durchziehende Wasservögel. Grenzkontrollen gibt es seit einigen Jahren nicht mehr. Damit Sie auf den Besuch in Polen gut vorbereitet sind, informiert Sie der Törnplaner Peene, Oder und Bodden (im Reisepreis enthalten) ausführlich über Häfen und Landgänge, auch eine Wortliste „Polnisch für Bootfahrer“ ist enthalten. Landgänge lohnen für den Lenné-Park in Ciewen und die barocke Parkanlage des Schlossparks in Schwedt. Die Großstadt Stettin dankt ihren Gästen den Besuch mit weltoffener Atmosphäre, zum Teil hervorragenden Restaurants und spannenden Museen. Außerdem macht Bootfahren in einem Welthafen mit seinen verzweigten Wasserwegen, Verbindungs- und Stichkanälen einfach Spaß. An dem fischreichen Dammerschen See etwas nördlicher gibt es Badestrände, Sportboothäfen und Ausflugsrestaurants. Für die Weiterfahrt Richtung Stettiner Haff siehe ► Seite 22.

Werbelliner Gewässer

Bis zu 55 Meter tief ist der Werbellinsee, den man nach einer Fahrt durch den schönen, dichtbewachsenen Werbellinkanal erreicht. Durch das umgebende Biosphären-Reservat ist das Wasser des Werbellinsees von so guter Qualität, dass die Fischerstuben Maränen servieren können. Anlegen und Fisch essen oder kaufen und an Bord zubereiten lohnt sich – oder einfach selber mal das Anglerglück probieren?

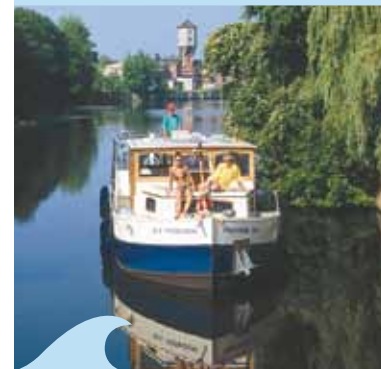
Richtung Berlin und Ruppiner Gewässer

Der lang gezogene Lehnitzsee bringt Abwechslung nach einer längeren Kanalfahrt, auch lohnt ein Besuch der geschichtsträchtigen Orte Oranienburg (ältestes Barockschloss in Brandenburg, Schlosspark mit Orangerie) und Sachsenhausen (Nationale Mahn- und Gedenkstätte). Seeadler, Biber und Fischotter sind die An- und Bewohner der Ruppiner Gewässer, die fast nur noch von Sportbooten und Ausflugsdampfern befahren werden. Das klare Wasser der Waldseen und alte Bollwerke sorgen für eine abwechslungsreiche Umgebung. Sofern Sie auch unsere Hauptstadt vom Wasser aus erleben möchten, empfehlen wir eine Einfachfahrt von oder nach Zeuthen. (Mecklenburgische Seenplatte ► Seite 10-13, Revier weiter südlich ► Seite 16-17, Oder Richtung Süden ► Seite 18-19, Fahrten Richtung Stettin und Stralsund ► Seite 22)



Schiffshebewerk Niederfinow

Bitte beachten: Sportboote warten an den ausgeschilderten Liegestellen auf die Einfahrt, während des Hebevorgangs ist das Betreten der Stege des Troges nicht erlaubt. Die Berufsschiffahrt wird mit Vorrang behandelt. Das Hebewerk ist rund um die Uhr in Betrieb. In fünf Minuten überwindet das Hebewerk 36 Höhenmeter von der Oder bis zur Scheitelhaltung des Oder-Havel-Kanals. Für Sportbootskipper ist eine Fahrt durchs Hebewerk ein unvergessliches Erlebnis und die Baustelle des neuen Hebewerks eine große Attraktion.



Historie Finowkanal

Die Anfänge des Finowkanals gehen auf den Kurfürsten Joachim Friedrich zurück, der 1603 genehmigte, die Oder über das Flüsschen Finow mit der Havel bei Liebenwalde zu verbinden. Sechs Jahre später waren fünf Schleusen gebaut und Liebenwalde mit dem Ort Schöpfung auf dem Wasserweg verbunden. Der Ausbau der Finow ging jedoch wegen Geldmangels nur schleppend voran, während des 30-jährigen Krieges zerfiel der Kanal. Erst 1743 gab es einen neuen Baubeginn, von Friedrich dem Großen verfügt, die anliegenden Orte mußten mit Baumaterial, Geld, Werkzeug und Arbeitskräften helfen. Der 1746 eröffnete Finowkanal maß 43 Kilometer, mit zunächst zehn Schleusen wurde eine Höhenunterschied von 38 Metern überwunden. Durch die Kultivierung des Oderbruchs gewann der Kanal zu Beginn des 19. Jahrhunderts weiter an Bedeutung und musste erweitert werden. Die Schleusen wurden vergrößert und 1845 verdoppelt, die 1831 fertiggestellte Schleuse Eberswalde stammt aus dieser Zeit, sie ist die älteste noch betriebsfähige Schleuse der Märkischen Gewässer. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Finowkanal dann entgeltlich zu klein. Mit der Fertigstellung des Großschiffahrtsweges von Berlin nach Stettin 1914 wurde der Finowkanal zur Nebenwasserstraße. In den Zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts begann der Abstieg des Kanals, Schleusen wurden zugeschüttet, im Krieg beschädigt und mit Wehren versehen. Erst 1998 wurde der Finowkanal mit großem finanziellen Aufwand wieder in Stand gesetzt und ist heute mit seinen handbetriebenen Schleusen vor allem für Sportboote ein ebenso ruhiges wie schönes Revier.

Fahrt über die Oder



Flusslandschaften und geschützte Küstengewässer

Der große Bogen zu Biber, Kranich und Graugans

Mondäne Badeorte

Unsere Stärke: Einfachfahrten
100 € sparen!
Kein Aufpreis für Einfachfahrten von und nach Stralsund



Charterbasen

Diese Einfachfahrten (ohne Aufpreis) über die Oder verbinden unsere Binnen-Basen in Marienwerder oder im Hafendorf Müritz mit der Bodden-Station in Stralsund. Für Hin- oder Rücktransfer ▶ Seite 9, Bootstypen ▶ Seite 32-35, Preise ▶ Seite 45-48

Führer- und Funkschein

Wer die hier beschriebenen Törns machen möchte, benötigt bis Stettin den Sportbootführerschein Binnen. Hinter Stettin ist der Sportbootführerschein See erforderlich. Wenn Sie die Fahrt mit der Kormoran 1280 machen, informieren Sie sich auf Seite 65 über die Funkschein-Regelungen für die deutschen Boddenengewässer.

Landgänge von A-Z

Ahlbeck, Bansin, Criewen, Dievenow, Fürstenberg, Gartz, Greifenhagen, Greifswald, Heringsdorf, Mirow, Oderberg, Peenemünde, Pölitz, Ruden, Schwedt, Stolpe, Stralsund, Svinemünde, Ueckermünde, Usedom, Wieck, Wolgast, Wollin, Zehdenick, Ziegenort, Zinnowitz (alle Landgänge sind in den beiden Törnplanern näher beschrieben ▶ Seite 47)

Einfachfahrten	Tage	Länge	Schleusen
auch umgekehrt möglich ▶ Seite 9			
BS Marienwerder, Stralsund	7-10	323 km	2
BS Hafendorf Müritz, Stralsund	10-14	450 km	15

Törnvorschläge

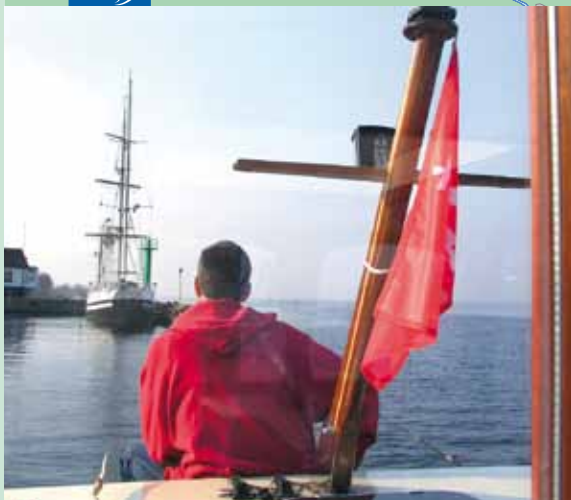
B Oder-Törn: Marienwerder, Oderberg, Schwedt, Gartz, Stettin und zurück	7	208 km	2-4 plus 2 x Schiffshebewerk Niederfinow
--	---	--------	--

Voraus – Binnen bis zur Oder

Der Törn von Marienwerder oder der Müritz an die Ostsee oder umgekehrt bietet gerade erfahrenen Chartercrews neue Höhepunkte und Herausforderungen. So wird das Schiffshebewerk Niederfinow passiert (einem Bootsfahrstuhl aus Stahl: Beschreibung ▶ Seite 21, Fahrt auf der Oder Richtung Süden ▶ Seite 18-19) und viele Eindrücke von Städten und Landschaften sorgen für Anregung.

Oder, Stettiner Haff, Peenestrom, Achterwasser, Greifswalder Bodden und Strelasund

Hinter dem Schiffshebewerk beginnt die unkomplizierte Fahrt auf der Hohensaaten-Friedrichthaler-Wasserstraße. Wer statt der Kanalfahrt die Flussfahrt wählt, fährt mit der Strömung durch den teils binationalen Nationalpark Unteres Odertal. Sie erreichen Stettin mit seinem Welthafen. Auf den verzweigten Wasserwegen, Verbindungs- und Stichkanälen macht Bootfahren einfach Spaß. Weiter östlich ist schnell das Naherholungsgebiet der Stettiner, der Dammschee See erreicht. Für Törns nach Stettin siehe auch ▶ Seite 20-21. Vom Stettiner Haff, einem gut geschützten Stück Ostsee, lockt zunächst ein Abstecher in den ersten Mündungsarm der Oder, die Dievenow. Städte wie Wollin und Cammin beeindruckt mit mittelalterlichen Kirchen, Dievenow und Heidebrink mit feinsten weißen Ostseestränden, die vom Anleger auf der Innenseite schnell zu Fuß erreicht sind. Über die Alte Swine, einen kaum benutzten, aber gut betonnten Nebenarm der Swine (zweiter Mündungsarm der Oder) führt der Törn auf geschützten Gewässern nach Westen. Der breite Peenestrom ist der westlichste und dritte Mündungsarm der Oder in die Ostsee. Er hat zwei ausgedehnte Buchten: das Achterwasser und das Krumminer Wiek. Teile des schilfbewachsenen Ufers stehen unter Naturschutz. Wolgast ist eine traditionelle Hafenstadt, die mehrere Häfen, Einkaufsmöglichkeiten und vom Turm der Petri-Kirche einen traumhaften Blick bietet. An der Nordspitze der Insel Usedom liegt Peenemünde. Greifswald mit dem gemütlichen Fischerort Wiek an der Mündung des Ryck lohnt einen Abstecher. Über den Strelasund ist nun Stralsund schnell erreicht.



Rügen und Bodden



Törnvor schläge		Tage	Länge	Schleusen
Einfachfahrten ▶ Seite 22				
S	Stralsund, Jasmunder Bodden und zurück	3	56 km	0
S	Stralsund, Ribnitz-Damgarten und zurück	3	74 km	0

Land, Meer und immer neue Horizonte

Naturparks und alte Hansestädte

Riviera des Nordens

Landgänge von A-Z

Ahrenshoop, Altefähr, Althagen, Barth, Bodstedt, Born, Breege, Neuendorf, Prerow, Ralswiek, Ribnitz-Damgarten, Schaprode, Strahlbrode, Stralsund, Waase, Wustrow, Zingst
(alle Landgänge sind im Törnplaner Peene, Oder und Bodden näher beschrieben ▶ Seite 47)



Charterbasis Hansestadt Stralsund
Unsere Basis für das Revier Rügen und Bodden befindet sich im Zentrum der Hansestadt in der Citymarina Stralsund. Die gemütliche Altstadt ist von unserer Basis zu Fuß zu erreichen. Die Hansestadt Stralsund selbst ist eigentlich zu schön, um schnell die Leinen loszuwerfen. Das Ensemble der Altstadt mit ihren Backsteingebäuden zählen zum Weltkulturerbe der Menschheit, sie zeugen von der glorreichen Vergangenheit Stralsunds als zweitmächtigste Stadt der Hanse.

Angeboten werden Hausboote des Typs Primus-Kormoran.
Bootstypen ▶ Seite 32-35, Preise ▶ Seite 45-48

Führerschein

In diesem Revier ist der Sportbootsführerschein See vorgeschrieben. Die Boddengewässer sind gut betont.

Funkscheinpflicht für die Deutsche Küste
Charterboote ab 12 Metern Länge müssen im Küstenbereich mit einer Funkanlage ausgerüstet sein ▶ Seite 65

GPS inklusive

Damit Sie jederzeit Ihre Position bestimmen können, sind unsere Boote im Revier Rügen und Bodden mit einem GPS-Empfänger ausgestattet.

Landschaft

Es gibt viele Synonyme für einen der schönsten Abschnitte der deutschen Küste und alle sind wahr. „Riviera des Nordens“ sagen die einen und meinen die Seebäder, „Kanalküste des Ostens“ sagen die anderen und meinen die Kreidefelsen. Zwischen Ribnitz-Damgarten im Westen, Stahlbrode im Osten und Breege im Norden erstreckt sich ein Revier, das eine seltene Vielfalt an stillen Buchten, bewaldeten Stränden, gemütlichen Häfen, schroffen Küsten, kleinen Inseln, Naturparks und Hansestädten bietet. Nur eines findet der Bootfahrer hier nicht: Schleusen. Wir befinden uns auf See. Auch wenn die geschützten Boddengewässer und der schwache Salzgehalt der Ostsee uns ein Binnengefühl vermitteln.

Von Stralsund nach Rügen

Das Gewässer zwischen dem Festland und der Insel Rügen ist der Strelasund. An seiner Ausfahrt beginnt der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, der den Kubitzer Bodden, Udarser Wiek und den Schaproder Bodden mit all seinen Inseln umfasst. Im Westen werden diese Bodden von der Insel Hiddensee begrenzt, die über drei Häfen und 13 Kilometer Sandstrand auf der Ostseeseite verfügt. In der Dünenlandschaft der autofreien Insel können Sie lange Spaziergänge oder Radtouren unternehmen. Den malerischen Ort Kloster wusste schon Gerhart Hauptmann zu schätzen, dessen Sommervilla jetzt ein Museum beherbergt. Der Leuchtturm Dornbusch ganz im Norden der Insel ist einen Ausflug wert, er kann auch besichtigt werden und bietet einen schönen Ausblick auf die Ostsee und die Boddengewässer. Am Nordufer des Breeger Boddens liegt Breege, das sich als Ausgangspunkt für einen Ausflug zum etwa 12 Kilometer entfernten Kap Arkona mit

seinen zwei sehenswerten Leuchttürmen eignet. Zwischen dem schmalen Dünen-Waldgebiet Schaabe und der Halbinsel Lebbin liegt der Durchlass zum Großen Jasmunder Bodden. Die meisten Boote, die in dieses große Gewässer einlaufen, wollen nach Ralswiek, wo im Sommer auf einer Naturbühne die Störtebeker Festspiele stattfinden.

Von Stralsund nach Ribnitz-Damgarten und zurück

Wer im Kubitzer Bodden nicht nordwärts steuert, sondern nach der Landspitze Barhöft den Kurs nach Westen absetzt, erreicht einen Bodden, der einfach „Grabow“ heißt. Den östlichsten Punkt der Halbinselkette erkennt man im Frühjahr und Spätsommer an tausenden von Kranichen, die hier rasten. Zingst ist der Hauptort der Inselkette und gleichzeitig ein schönes Ostseebad. Der nahe der Ostseeküste gelegene Ort Prerow ist über eine schmale Fahrrinne mit dem Bodstedter Bodden verbunden. Ein Landgang lohnt in Prerow wegen der bunten, aufwändig gestalteten Türen der Reetdachhäuser, der langen Seebrücke und des urwüchsigen Waldes. Im Süden der mittleren Halbinsel Darß liegt Born – ein Tipp für Kulturbeflissene. Die südwestlichste Halbinsel Fischland hat mit Ahrenshoop und Wustrow gleich zwei Künstlerkolonien. Höhepunkt eines Boddentörns ist ohne Zweifel Ribnitz-Damgarten. Wenn Sie auf Ihren Wanderungen Bernsteine gefunden haben, können Sie hier herausfinden, was man alles damit machen kann und früher gemacht hat. Es gibt eine Schaumanufaktur mit Verkaufsausstellung und im Deutschen Bernsteinmuseum darf man gegen einen Obulus sogar selbst ein Stück Meeresgold schleifen. Ribnitz-Damgarten ist der südlichste Punkt des Meeresarms, jetzt heißt es umkehren – halten Sie sich diesmal an die Festlandseite der Bodden.

KUHLE-TOURS Hausboote liegen hier kostenlos



Citymarina Stralsund

Marina mit
★★★★
zertifiziert

Die Citymarina Stralsund liegt hinter einer 450 Meter langen Mole, die die Anlage bei Nordwind schützt. Ein weiterer Wellenbrecher verhindert Schwell und Wind aus westlichen Richtungen, so dass der Hafen bei allen Wetterlagen sicheren Schutz bietet. Alle Stege sind mit Strom- und Wasseranschlüssen ausgestattet, Internetzugang bekommen Sie mit Smartphone oder Laptop auch über die marinaeigenen W-Lan-Hotspots. In den beiden schwimmenden Hafenhäusern finden Sie die sanitären Anlagen einschließlich Waschküche und je einer hohen Duschtasse zum Baden von Kleinkindern. Für das leibliche Wohl von Skipper und Crew sorgen ein Lebensmittellieferservice und das „Fischermanns“ gleich gegenüber.

CITYMARINA
STRALSUND

www.rundtoern-marinas.de